

[31426.] In einer renommirten Buchhandlung Breslaus ist eine Stelle offen, die zum 1. October mit einem erfahrenen Gehilfen besetzt werden soll. Die Stellung ist eine angenehme und gut salarirte. Gef. Offerten mit Gehaltsangabe direct an die Exped. d. Bl. sub C. W. 13.

### Gesuchte Stellen.

[31427.] Für einen jungen Mann, der seine vierjährige Lehrzeit bei uns beendet hat, suchen wir zum 1. October c. a. eine Gehilfenstelle. Offerten gef. direct.

Stargard i. Pomm., 12. August 1873.

**Dannenberg & Dühr**  
(R. Just).

[31428.] Für einen von seinem seitherigen Prinzipale sehr warm empfohlenen jungen Mann suche ich zum 1. October Stellung in einem größeren Sortimentengeschäfte und ersuche ich meine Herren Collegen um directe Offerten.

Leipzig.

**Hermann Fries.**

[31429.] Für einen jungen Mann, der 3 Jahre hindurch in meiner Handlung zu meiner größten Zufriedenheit als Gehilfe thätig war, suche ich behufs seiner weiteren Ausbildung per 15. October a. c. eine andere Stelle in einem größeren Sortiments- oder Verlagsgeschäft. Ich kann denselben in jeder Weise empfehlen und bin zu jeder näheren Auskunft gern bereit.

Leobschütz, im August 1873.

**G. Rothe.**

[31430.] Ein junger Mann, kathol. Religion, der bis 1. October seine 3jährige Lehrzeit bestanden und von seinem jetzigen Prinzipal bestens empfohlen werden kann, sucht bis dahin eine Stelle zu seiner weiteren Ausbildung, am liebsten in Süddeutschland.

Gütige Offerten wolle man gef. unter Chiffre F. Sch. an Herrn Fr. Ludw. Herbig in Leipzig einbringen.

[31431.] Ein junger Buchhändler, 23 Jahre alt, gestützt auf vortreffliche Empfehlungen, sucht zum 1. October eine Stelle, womöglich in Leipzig, Berlin oder Breslau. Betreffender servirt in mehreren geachteten Sortimentshandlungen und war auch längere Zeit in einem größeren Leipziger Commissionsgeschäfte thätig.

Gef. Offerten sub H. B. # 1. bittet man an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig einbringen zu wollen.

[31432.] Für einen älteren Buchhändler wird eine dauernde Stellung, womöglich in einer Verlagshandlung Leipzigs oder zur Führung eines kleinen Geschäfts gesucht. Empfehlungen über gewissenhafte Geschäftsführung stehen demselben zur Seite. Herr Ed. Kummer in Leipzig wird die Güte haben, Adressen sub I. K. # 2. entgegenzunehmen.

[31433.] Ein junger Mann, welcher, nach beendigter dreijähriger Lehrzeit in einem lebhaften Sortimentengeschäft, augenblicklich in einem der grössten Badeorte Deutschlands als Gehilfe servirt und der franz. Conversation mächtig ist, sucht zum October anderweitige Stellung in einem lebhaften Sortimentengeschäft. Gef. directe Offerten nimmt Herr W. Violet in Leipzig unter Chiffre F. A. # I. entgegen.

[31434.] Ein junger Mann, 22 Jahre alt, sucht für Mitte October Stellung in einem größeren Verlagsgeschäft.

Derfelbe hat eine Realschule besucht, als Kaufmann gelernt, hierauf in einem Stuttgarter

Verlag und einem der größten Berliner Sortimente gearbeitet und nächsten 1. October seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger genügt. Suchender besitzt Kenntniss des Französischen und Englischen.

Gef. Offerten werden unter der Chiffre L. N. 140. durch die Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten.

### Besetzte Stellen.

[31435.] Die von uns annoncirte Gehilfenstelle ist besetzt, was wir hiermit dankend für die eingelaufenen Offerten anzeigen.

**Jaeger'sche Buchhandlung**  
in Frankfurt a/M.

## Bermischte Anzeigen.

[31436.] Den Herren Verlegern empfehle ich die in meinem Verlage 6mal wöchentlich erscheinende:

### Saale - Zeitung

(Bote für das Saalthal)

— Auflage 6300 —

zu gefälligen Insertionen. Die „Saale-Zeitung“ hat in der Prov. Sachsen, den thüringischen und anhaltischen Herzogthümern nächst der Magdeburger Zeitung die weitaus größte Auflage und sichert allen Anzeigen den besten Erfolg. Die Insertionsgebühr beträgt nur 1¼ S<sup>r</sup> für die Spaltzeile.

Recensionsexemplare werden erbeten und gelangen zu gewissenhafter Verwendung.  
Halle a/S. **Otto Hendel.**

### Autographische Pressen

[31437.] von sehr zweckmässiger und dauerhafter Construction liefere ich unter Garantie von 1 Jahr in 3 Grössen nebst allem Zubehör.

Nr. 1. Für Buchhändler, Kaufleute etc.  
(47 Ctm. lang, 27 Ctm. breit.) 36 Thlr.

Nr. 2. Für grössere Geschäfte.

(54 Ctm. lang, 37 Ctm. breit.) 50 Thlr.

Nr. 3. Für Bureaux, industrielle Etablissements und Behörden.

(61 Ctm. lang, 46 Ctm. breit.) 65 Thlr.

Diese Presse wird auf einen Tisch befestigt und kann, ihres netten Aussehens wegen, jedem Comptoir zur Zierde dienen.

Die selbstgeschriebene Schrift wird in wenigen Minuten auf eine Zinkplatte übertragen, auf welcher der Druck durch 2 Walzen, durch welche dieselbe mittelst leichter Kurbeldrehung getrieben wird, ausgeführt wird. Die Procedur ist sehr einfach und zuverlässig und das Drucken von Jedermann schnell zu lernen.

Leipzig, Kreuzstrasse 8 u. 9.

**C. A. P. Borndruck.**

### Verpackte Bücher.

[31438.]

Aus dem am 7. August a. c. hier abgegangenen Remittendenpaket an Herrn E. A. Seemann in Leipzig wurden verpackt:

1 Lübbe, Architektur. Geb. 5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 15 N<sup>g</sup> no.

1 — Plastik. Geb. 5 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> 15 N<sup>g</sup> no.

Diejenige verehrliche Handlung, welcher obige 2 Bücher zugegangen sind, ersuche, selbige möglichst umgehend an Herrn E. A. Seemann in meinem Namen zu senden und mir hiervon Mittheilung zugehen zu lassen.

Mannheim, den 21. August 1873.

**J. Bensheimer.**

## Den Herren Collegen, vornehmlich in Oesterreich und Bayern,

[31439.] ist es nicht unbekannt, daß seit vorigem Jahr fortwährend Anschaffungen größerer Partien meiner Jugend- und Volksschriften für Bibliotheken stattfinden und daß daher Anfragen wegen billiger Bezugsbedingungen noch öfter gestellt werden. Mit Rücksicht hierauf erscheint es zweckentsprechend, darauf aufmerksam zu machen, daß ich directe Aufträge nur ungern ausführe, daß ich aber in solchen Fällen, in denen sich Sortimentshandlungen Auftraggebern wenig entgegenkommend zeigen, hinfüro keinen Anstand nehmen werde, Bestellungen von hier aus zu erledigen.

Meine Antwort auf dahin einschlagende Anfragen wird regelmäßig wie folgt lauten:

Alle Sortimentshandlungen, die mit mir in Geschäftsverbindung stehen, sind in den Stand gesetzt, größere Aufträge mit entsprechendem Preis-Nachlaß zu effectuiren und zwar

bis 50 Thlr. mit 20 % Rabatt	} vom Ordinär- Preise.
über 50 " " 25 % " "	

Derartige Zusagen bringe ich hinfüro auch in den von mir ausgegebenen Verlagsberichten, Katalogen u. s. w. zum Ausdruck.

Da ich bei Baarbezug in der Regel mit 40 % Rabatt expedire und für die Folge bei Aufträgen über 50 Thlr., insoweit die Bestellung nachweisbar für eine derartige gemeinnützige Anstalt erfolgt, einen Rabatt von 50 % gewähren würde, so sind alle meine Geschäftsfreunde im Stande, belangreiche Aufträge mit den von mir oben angegebenen Rabattsätzen auszuführen. Entfernteren Handlungen steht es ja immerhin frei, ihren Abnehmern entsprechende Sätze für Fracht und Verpackung in Anrechnung zu bringen.

Achtungsvoll

Leipzig, im August 1873.

**Otto Spamer.**

## Für die Herren Verleger.

[31440.]

Ich habe vor 14 Jahren bei Kober in Prag eine Geschichte der englischen Literatur veröffentlicht, welche den Beifall von Gerwinus, die Unterstützung des Königs Max II. von Bayern und die günstigste Beurtheilung durch die Wiener kathol. Literaturzeitung, die Revue contemporaine in Paris, die Times und andere der bedeutendsten Blätter fand. Ich habe nun die 4 Bände mit Weglassung alles Culturohistorischen in einen umgearbeitet nach dem Vorbilde von Bismar's deutscher Literaturgeschichte. Es wird diese erste vollständige, bis auf die neueste Zeit fortgeführte Geschichte der englischen Poesie, der Prosa und des Drama in einem Bande sicher Eingang in höhere Lehranstalten finden, auch in weibliche, da alles etwa Anstößige weggelassen wurde, und so dem Verleger eine Rente abwerfen, zumal kein ähnliches Werk vorhanden ist. Ich wähle diesen Weg, das Werk den Herren Verlegern anzubieten mit dem Bemerkn, daß bezüglich des Preises eine Berständigung leicht erzielt werden wird.

Würzburg, 21. August 1873.

**E. Göttschenberger.**

[31441.] Ein Gymnasial-Oberlehrer erbietet sich zur Uebernahme von Uebersetzungen, Correctionen u. s., besonders auf dem Gebiete der deutschen und französischen Literatur. Gef. Offerten sub B. D. 198. an die Exped. d. Bl.